

Spike - sein neues *Leben*

Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

Kapitel 57: Stufe 5

So wird für den Abend die nächste Trainingseinheit mit Spike angesetzt. Doch vorher hat Faith noch eine eigene Rechnung mit ihm offen. Sie geht zu dem Vampir um alleine mit ihm zu sprechen. Spike liegt immer noch so am Boden wie sie ihn gestern verlassen hat. Nicht einmal das Blut hat er getrunken.

"Spike, was soll das."

Doch der Vampir reagiert nicht. Faith geht zu ihm, fast ihn an den Schultern und will ihn umdrehen, als sie merkt, dass er streift ist. Panisch ergreift sie die Fernbedienung für das Halsband. Der Regler steht immer noch auf drei. Sie sieht genau hin und stellt fest, dass auch der Schalter für Lähmungen aktiviert ist. Sie stellt ihn auf aus.

Jetzt erst wird ihr klar, dass sie Spike gestern Abend gelähmt hat anstatt den Schmerz zu deaktivieren und er deshalb aufgehört hat zu schreien.

Mühsam regt Spike sich. Er schafft es sich auf die Knie zu ziehen. Den Kopf auf den Boden und die Hände neben die Füße.

"Herrin."

"Spike, was soll das? Es tut mir leid. Ich wollte das nicht."

"Euer ergebenener Sklave."

"Lass das. Sieh mich an."

Spike richtet sich zu einer knienden Haltung auf, reagiert aber sonst nicht.

"Du sollst aufhören."

Faith ohrfeigt ihn. Er ist schwer angeschlagen und kippt um und seine Lippe beginnt zu bluten.

"Eins, danke."

"Was soll das Theater? Ich wollte es nicht."

"Herrin, ich verstehe die Frage nicht."

"Spike, steh auf."

Mühsam schafft es Spike sich hinzustellen. Seine Muskeln zittern und krampfen immer noch.

"Trink."

Sie setzt ihm den Krug mit dem kalten Blut an die Lippen und er trinkt ihn leer.

"Kannst du kämpfen?"

"Herrin, ich werde euch dienen."

Die erste von den Jägerinnen kommt in den Trainingsraum und Faith gibt ihr die Erlaubnis schon mal zu beginnen. Nach den ersten paar Angriffen trifft sie Spike mit dem Fuß in die Kniekehle. Spike fällt mit dem Gesicht auf den Boden und erst als er

sich mühsam wieder aufrappelt fällt Faith auf, das er seine Hände nicht nutzen kann weil diese immer noch mit Handschellen auf dem Rücken sind.

"Stop. Das Training fällt heute aus."

Bei ihrem Stop ist Spike direkt wieder auf seine Knie gegangen. Faith schmeißt die Mädchen, die inzwischen eingetroffen sind aus dem Raum. Dann holt sie neues Blut und hält die Tüte so, dass er rein beißen und es warm trinken kann. Das Prozedere wiederholt sie bis er 4 Liter getrunken hat.

"Besser?"

"Danke, Herrin."

"Brauchst du sonst noch was?"

"Herrin, ihr wart gütig zu eurer Sklaven."

"Spike, du machst mir mit deinem Verhalten Angst. Was ist passiert?"

"Nichts, was dieser ungehorsame Sklave nicht verdient hat."

Als Faith merkt, dass sie überhaupt nicht zu ihm vordringt öffnet sie die Handschellen. Dann befiehlt sie ihm sich auf die Matratze zu legen und zu schlafen, bis sie am nächsten Abend wieder kommt. Im Laufe des Tages geht sie alle 2 Stunden zu ihm und füttert ihn. Sie registriert, dass seine Wunden heilen. Als sie nach Sonnenuntergang zu ihm kommt sitzt er auf der Matratze und sie hat das Gefühl das er sie ansieht. Zumindest geht er nicht mehr sofort auf die Knie. Nachdem sie ihn mit Lamm gefüttert hat versucht sie nochmals mit ihm zu reden.

"Geht es dir besser?"

"Ja, meine Wunden heilen und ich bin fast satt."

"Wenn du noch Durst hast machen ich dir noch einen Beutel warm."

"Das bringt nichts. Es ist nur vom Tier und somit bleibt der Durst."

"Du hast also immer Durst?"

"Ja, anfangs war es die Hölle. Inzwischen ist es einfach etwas, das immer da ist. Genauso wie die Blindheit. "

"Was war gestern Abend mit dir los?"

"Ich - Hast du - Es war alles."

"Warum bist du geflohen?"

"Ich wollte den Fakedämon finden."

"Warum? Ich hab gehofft, dass er mich vernichtet."

"Welche Gestalt hat er angenommen?"

"Er wurde ich."

"Du hast dich selbst projiziert? Warum ?Wie? "

"Ich bin der, vor dem ich mich fürchte."

"Deshalb hat es funktioniert. Als die Jägerinnen euch fanden verfestigte sich die Gestalt. Du hast gehofft, dass entweder der Dämon oder die Jägerin die töten."

"Ja."

"Doch es hat nicht funktioniert."

"Meine Pläne gehen immer schief."

"Das sehe ich nicht so. Du hast geholfen den Dämon zu vernichten. Ich wünschte ich könnte das von mir sagen. Aber was hat das mit deinem Verhalten von gestern zu tun."

"Als ihr mich gefangen genommen habt wusste ich, dass du sauer wärst wegen dem Ausbruch. Ich rechnete mit einer Strafe. Aber nicht mit so etwas."

"Ich habe einfach Scheiße gebaut. Ich habe den falschen Knopf gedrückt bevor ich gegangen bin, und es tut mir leid. "

"Nein, das hast du nicht."

"Aber sonst hat keiner eine Fernbedienung. Ich muss es gewesen sein."

"Warst du auch, später. Es hat Stunden gedauert, bis ich mich wieder bewegen könnte. Grade als es besser wurde kamst du zurück. Du hast mich erst gelähmt und dann kam der Schmerz."

"Ich war nicht mehr hier. Du hast dich getäuscht. Du kannst es gar nicht wissen, du bist schließlich blind."

"Ich bin blind, aber ich bin mir sicher, dass es dein Körper war. Aber es die Aura von jemandem anderen auch noch hier."

"Willow?"

"Ja, Willow."

"Aber ich verstehe immer noch nicht, wie das mit gestern Abend zusammen hängt."

"Faith, was weiß du über das Halsband?"

"Willow sagte, dass es dich lähmen kann und die andere Funktion steuert den Schmerz."

"Das ist richtig. Und weiter?"

"Nichts weiter. Sie hat gesagt, dass du bei eins ein leichtes Ziehen verspüren würdest, und fünf reichen würde um dir Schmerz zuzufügen. Den Mädchen habe ich eine andere Skalierung gesagt und du hast die mit deinem Schauspiel in den letzten Wochen bestätigt. Ich wollte, dass die Mädchen wissen wie sauer ich war. Ich habe gehofft, dass du mitspielt deshalb habe ich die drei gewählt. "

"Das war nicht gespielt."

"Was?"

"Ich habe gehofft, dass du es erkennst. Deshalb habe ich dich bei meinem Ausbruch kurz die eins spüren lassen."

"Ich hatte das Gefühl mir steckt jemand Nadeln in den Kopf."

"Ja, so kann man es beschreiben."

"Ich dachte, dass Vampire unempfindlicher gegen Schmerzen sind als Menschen."

"Als Menschen ja, aber du bist die älteste und stärkste Jägerin. Ich denke, dass wir uns da ähnlich sind. "

"Shit. Warum hast du nichts gesagt?"

"Keine Gnade, die Mission geht immer vor."

"Das Motto der Jägerinnen. Doch was hat das mit deinem Verhalten zu tun? "

"Das Halsband simuliert den Schmerz zwar nur, aber es fühlt sich an wie echt. Der Schmerz ist von echtem Schmerz nicht zu unterscheiden. Auf der Stufe, die du gestern gewählt hast du mich zusätzlich die Situationen in den ich Schmerzen erlebt habe wieder und wieder durchleben lassen. Du sagst es waren Stunden. Für mich hat es sich angefühlt wie Jahre. Du kennst meine Vergangenheit?"

"Ja, ich habe Giles Aufzeichnungen gelesen, als die Idee kam dich zu fangen und in die Jagd nach dem Fakedämon miteinzubeziehen."

"Die einzige Möglichkeit ihn dazu zu bringen aufzuhören war es mich aufzugeben. Immer noch ein Stück mehr. Er wurde mein Herr. Herr über Körper und Geist. Gestern Abend habe ich mal wieder aufgegeben."

"Ich wollte das nicht."

"Aber ich wollte es. Ich wollte bestraft werden. Ich habe es verdient."

"Vieleicht, aber ich bin nicht dein Richter. Ich bin nur eine alte einsame Jägerin."

"Gibt es etwas, das ich für dich tun kann?"

"Du willst mir helfen? Nachdem was ich dir angetan habe?"

"Du kannst mich nicht verletzen. Dazu bis du viel zu weich geworden. Früher hätte es dich einen scheiß gestört wenn du einen Vampir folterst."

"Ich bin nicht weich."

"Du bist weich wie Watte. Deshalb könntest du auch den Fakedämon nicht vernichten. Früher hättest du den zu Hackfleisch verarbeitet bevor er sein zweites Opfer töten kann. Heute kannst du nicht mal mehr einen Vampir ohne die Hilfe von Willow in Schach halten. "

"Ich geben dir gleich weich."

Faith ist aufgesprungen und kampfbereit. Spike hockt noch am Boden.

"Soll ich mir die Hände auf den Rücken binden lassen, dann hast du vielleicht eine Chance."

Faith zieht ihn am Kragen hoch.

"Greif mich an, wenn du dich traust."

Spike täuscht einen Schlag zu ihrem Kinn an, dem sie problemlos ausweicht, um direkt in die Falle zu gehen, als sein Fuß ihr Knie trifft. Jetzt reicht es Faith. Sie beginnt den Vampir zu taxieren und landet auch den einen oder anderen Treffer. Doch Spike ist gut im Training und die Blutmenge der letzten Tage hat seine Wunden vollständig heilen lassen. Er durchbricht ihre Deckung und landet einen Treffer auf ihrem Auge.

"Was ist los alte Frau, hast du es nicht mehr drauf?"

"Ich zeige dir gleich was die alte Frau noch drauf hat."

Weder Spike noch Faith haben gemerkt, dass sie nicht mehr alleine sind. Die jungen Jägerinnen stehen inzwischen alle in der Tür und bestaunen den Kampf. Spike ist zwar immer noch an der Kette, doch scheint ihn das nicht im Geringsten zu beeinflussen. Er dreht sich so um die eigene Achse, dass Faith zum Teil von der Kette behindert wird, die eigentlich ihn fesselt. Der Kampf tobt lange hin und her und beide landen Treffer und müssen ebensolche auch einstecken. Dann ist Faith kurz abgelenkt, als sie die Jägerinnen bemerkt. Spike nutzt die Gelegenheit um ihr die Kette um den Hals zu legen. Er zieht sie zu und bevor Faith sich noch etwas zur Gegenwehr einfallen lassen kann hört sie Spike schreien. Gleichzeitig lässt er alles los und geht zu Boden. Er krampft und schreit, während überall auf seinem Körper Blut austritt. Aylina hatte die Fernbedienung gefunden, die Faith im Kampf verloren hatte und den Vampir mit Stufe 5 gestoppt, als er Faith besiegt haben schien. Faith sieht Spike wie er sich am Boden windet du schreit Aykina an.

"Aufhören!"

"Ich habe schon los gelassen, aber es passiert nichts."

"Gib ihn mir. Vielleicht reagiert das Ding besser auf mich."

Faith versucht panisch auf alle Knöpfe zu drücken. Doch nichts ändert sich. Da ertönt plötzlich Willows Stimme aus dem Mund von Aylina. 'Jetzt bekommt er das, was er verdient. 5 Tage wird es andauern. So lange wie sie gelitten hat.'